

# Der Ornithologische Beobachter

Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz  
Offizielles Organ der ALA Schweizer. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

## L'Ornithologiste

Publications mensuelles pour l'étude et de la protection des oiseaux  
Organe officiel de l'ALA Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection

### Feldbeobachtungen im Birsigtal

Von W. Epprecht, Zürich

In der Zeit vom 6. Mai 1943 bis 18. Mai 1943 hatte ich Gelegenheit, das Birsigtal täglich an mehreren Orten eingehend zu begehen. Bei dieser Gelegenheit machte ich mit der dortigen sehr vielseitigen Avifauna Bekanntschaft. Da über die Ornis des Jura noch keine zusammenfassende Arbeiten bestehen, scheint es immerhin wertvoll, das Beobachtungsmaterial bekanntzugeben, das ich in dieser Zeit sammelte.

1. *Corvus corone corone* L., Rabenkrähe: im Gebiet Allschwil-Benken-Metzerlen häufig in Obstgärten und Feldern. 6. bis 18. Mai 1943.

2. *Pica pica pica* (L.), Elster: relativ selten; in Obstgärten. 1 bei Rodersdorf am 11. Mai, 1 bei Benken in Feldgehölz am 17. Mai 1943.

3. *Garrulus gl. glandarius* (L.), Eichelhäher: relativ selten. Einige in Buchen-Tannenwäldern zwischen Flüh und Metzerlen am 11. Mai 1943.

4. *Sturnus v. vulgaris* L., Star: in Allschwil-Oberwil-Benken-Flüh-Metzerlen, überall sehr häufig in Obstgärten, an vielen Stellen Futter tragend, oft auch auf Aeckern nach Nahrung und Futter suchend. Bei Allschwil auch in einem Buchen-Eichenwald beobachtet. Vom 6. bis 18. Mai 1943.

5. *Oriolus o. oriolus* (L.), Pirol: in Buchenwäldern der Ebene und der steilen Jurahänge sehr oft zu hören. Es sind im ganzen mindestens 15 Pirole beobachtet worden, die meistens einen deutlich erkennbaren Wohnbezirk hatten, in dem man sie täglich auffinden konnte. So bei Burg, Metzerlen, Rodersdorf, Mariastein, Flüh, Oberwil, zwischen Benken und Allschwil an verschiedenen Stellen, so auch in einem lichten Eichen-Buchenwald, und bei Biel in einer einem Bächlein folgenden Baumreihe. Tägliche Beobachtungen vom 6. bis 18. Mai 1943.

6. *Chloris ch. chloris* (L.), Grünfink: eher selten. Nur bei Rodersdorf 1 Exemplar in einem Garten, bei Oberwil ein Trupp von 5 Grünfinken im dichten Mittelwald, vor meinen Füßen auffliegend. 13. resp. 17. Mai 1943.

7. *Carduelis c. carduelis* (L.), Distelfink: häufig in Obstgärten, meist paarweise zu sehen. Ueberall im Birsigtal vom 6. bis 18. Mai 1943.

8. *Carduelis c. cannabina* (L.), Bluthänfling: 1 Männchen singend auf einem Kirschbaum mitten in hügeligem Weinberg bei Benken am 17. Mai 1943.

9. *Serinus canaria serinus* (L.), Girlitz: ziemlich selten, in Obstgärten. 1 bei Therwil am 7. Mai, 1 bei Rodersdorf am 12. Mai 1943.

10. *Pyrrhula p. europaea Vieill.*, Gimpel: nur bei Burg in einem steilen Fichten-Buchenwald einige Paare beobachtet am 11. Mai 1943.

11. *Fringilla c. coelebs* L., Buchfink: überall, in Obstgärten, Dörfern, Buchenwäldern, Buchen-Eichenwäldern, Buchen-Tannenwäldern. Häufig in allen diesen Vegetationstypen. Ganzes Birsigtal vom 6. bis 18. Mai 1943.

12. *Passer d. domesticus* (L.), Haussperling: in Dörfern, Obstgärten (am Dorfrande) und längs den Strassen überall in Allschwil, Oberwil, Therwil, Benken, Flüh, Mariastein, Metzerlen, Burg. Häufig. Vom 6. bis 18. Mai 1943.

13. *Passer m. montanus* (L.), Feldsperling: in Obstgärten verbreitet, aber nicht gerade häufig, so am 6. Mai in Benken, am 11. Mai in Burg und Rodersdorf.

14. *Emberiza c. calandra* L., Grauammer: nur zwischen Benken und Therwil an der Strasse auf einzelnen Bäumen, die in den Feldern stehen, 2—3 Exemplare, aber täglich vom 6.—18. Mai 1943.

15. *Emberiza c. citrinella* L., Goldammer: nicht selten, bei Flühen, Rodersdorf, Burg, an Laubwaldrändern und in Buschgruppen mitten in Feldern. Vom 6. bis 18. Mai öfters beobachtet.

16. *Alauda a. arvensis* L., Feldlerche: auf Feldern und seltener auch auf Wiesen, überall zu treffen, häufig. Besonders zwischen Therwil und Benken sangen ständig viele in der Luft über Aeckern; aber auch in dem etwas höheren Gebiet bei Metzerlen und Mariastein überall über Aeckern singend. Vom 6.—18. Mai ständig beobachtet.

17. *Anthus t. trivialis* (L.), Baumpieper: zwischen Metzerlen und Burg an Waldrändern heisser Berglehnen, einer auch in einem Obstgarten. Am 11. Mai 1943.

18. *Motacilla c. cinerea* Tunst., Gebirgsstelze: bei Rodersdorf an einem Bache, der, von Bäumen bestanden, mitten durch die Felder führt. Dort einige Familien. Die G. flohen bei meiner Annäherung immer vom Ufer auf, und gingen in den Bäumen nieder! Am 11. u. 16. Mai 1943.

19. *Motacilla a. alba* L., Bachstelze: überall in den Dörfern und den frisch gemähten Wiesen zu treffen, auch auf Weiden und bei Rodersdorf an einem Bache. Im ganzen Birsigtal von Allschwil, Oberwil bis Burg vom 6.—18. Mai 1943.

20. *Certhia br. brachydactyla* Br., Gartenbaumläufer: nur einmal an einem Apfelbaum bei Rodersdorf beobachtet am 16. Mai 1943.

21. *Sitta europaea caesia* Wolf., Spechtmeise: nicht sehr häufig. Ob Burg in einem Föhren-Buchenwald 2 Exemplare, bei Flühen 1 Nest in einem Apfelbaum kaum 1,5 m über dem Boden mit fast flüggen Jungen am 17. Mai und bei Allschwil in einem Buchen-Eichenwald in einem Nistkasten ein Nest (dabei war die Oeffnung des Kastens durch den Kleiber noch verengert worden), 17. Mai 1943.

22. *Parus m. major* L., Kohlmeise: überall häufig in Obstgärten und Wäldern aller Art. In den Obstgärten eher häufiger als in den Buchenwäldern. Im ganzen Birsigtal in allen Lagen vom 6. bis 18. Mai täglich beobachtet.

23. *Parus c. caeruleus* L., Blaumeise: bei Therwil, Benken, Flühen, Metzlerlen und Burg überall in den Obstgärten, aber nicht sehr häufig. Bei Allschwil auch einige in einem Buchen-Eichenwalde. Vom 6.—18. Mai 1943.

24. *Parus a. ater* L., Tannenmeise: Zwischen Flühen und Burg an verschiedenen Stellen in Buchen-Fichten- oder auch Buchen-Föhrenwald einige T. Keineswegs nur auf reine Nadelwaldungen beschränkt. Am 11. Mai 1943.

25. *Parus cristatus mitratus* Brehm., Haubenmeise: nur einmal beobachtet in einem Tannen-Buchenwald bei Mariastein, am 11. Mai 1943.

26. *Parus palustris communis* Baldenst., Nonnenmeise: In den Buchen-Nadelwäldern bei Burg-Metzlerlen-Mariastein nicht selten am 11. und 15. Mai. Bei Allschwil in Buchen-Eichenwald am 17. Mai 1943.

27. *Aegithalos caudatus europaeus* (Hammer), Mitteleuropäische Schwanzmeise: In einem Buchen-Tannenwald bei Burg am 13. Mai einige Sch. Bei Benken am 17. Mai 1943 2 ad., die etwa 6 flügge juv. an einem Waldrand füttern.

28. *Regulus i. ignicapillus* (Temm.), Sommergoldhähnchen: Zwischen Flühen und Burg in Tannen-Buchenwäldern einige am 11. Mai 1943.

29. *Lanius c. colurio* L., Rotrückenwürger: eher selten, 1 ♂ bei Rodersdorf auf einem Obstbaum mitten in Feldern, ein weiteres bei Metzlerlen auf einem Busch in Wiesen. Am 13. resp. 16. Mai 1943.

30. *Lanius s. senator* L., Rotkopfwürger: Gegenüber der vorigen Art bedeutend zahlreicher. Nur in Obstgärten. So in Benken, Therwil, Flühen, Rodersdorf, Burg überall als einzelne Paare zu sehen. Vom 6. bis 18. Mai täglich beobachtet.

31. *Lanius e. excubitor* L., Raubwürger: bei Therwil am 12. Mai und bei Rodersdorf am 13. Mai 1943 je ein Exemplar in Feldern mit wenig Obstbäumen beobachtet.

32. *Muscicapa s. striata* (Pall.), Grauer Fliegenschnäpper: Vom 11. Mai an täglich in Obstgärten bei Therwil-Benken-Flühen-Rodersdorf-Burg beobachtet. Ziemlich häufig.

33. *Muscicapa h. hypoleuca* (Pall.), Trauerschnäpper: nur ein Männchen in einer lichten Buchen-Eichenwaldstelle am 17. Mai bei Allschwil beobachtet.

34. *Phylloscopus c. collybita* (Vieill.), Weidenlaubvogel: In unterholzreichem Laubwald bei Burg am 11. Mai einige, und bei Allschwil am 17. Mai in einem Buchen-Eichenwald einige gehört.

35. *Phylloscopus s. sibilatrix* (Bechst.), Waldlaubvogel: in Buchenwäldern nicht gerade häufig, so bei Mariastein 1 am 12. Mai und bei Benken einige am 13. Mai 1943.

36. *Phylloscopus t. trochilus* (L.), Fitislaubsänger: in Gebüsch einer steilen Berglehne bei Burg am 11. Mai einzelne wenige.

37. *Phylloscopus b. bonelli* (Vieill.), Berglaubsänger: wie die vorige Art bei Burg und an einer ähnlichen felsigen Stelle mit Föhren oberhalb Flühen am 11. Mai 1943.

38. *Sylvia b. borin* (Bodd.), Gartengrasmücke: heisse Berglehnen mit dichtem Unterholz in lichten Waldpartien, so am 11. Mai bei Burg am Remel, und am 17. Mai bei Allschwil im Unterholz eines Buchen-Eichenwaldes. An diesen Orten häufig.

39. *Sylvia a. atricapilla* (L.), Mönchsgrasmücke: an Laubwaldrändern im ganzen Birsigtal sehr häufig, bei Allschwil auch mitten in einem Buchen-Eichenwalde im Unterholz. Vom 6.—18. Mai täglich beobachtet.

40. *Sylvia c. communis* Lath., Dorngrasmücke: in Büschen mitten in Feldern. So bei Allschwil 1 am 8. Mai, bei Rodersdorf 1 am 13. Mai und bei Metzleren am 15. Mai einige an solchen Stellen.

41. *Turdus ph. philomelos* Brehm. Singdrossel: In Buchenwäldern und steilen Buchen-Föhrenwäldern von Flühen bis Burg am 11. und 13. Mai und bei Allschwil in einem ebenen Buchen-Eichenwald häufig am 17. Mai. Dasselbst ein Nest mit 4 Eiern in den äussersten Zweigen eines Busches etwa 1,5 m über dem Boden.

42. *Turdus m. merula* L., Amsel: Im ganzen Birsigtal in Obstgärten, ebenso häufig aber in Buchenwäldern mit Unterholz, in steilen Buchen-Nadelholzwäldern und in Buchen-Eichenwäldern. Vom 6.—18. Mai 1943 täglich beobachtet.

43. *Saxicola r. rubetra* (L.), Braunkehlchen: überall im Birsigtal in Wiesen, besonders wenn einzelne Obstbäume als Singwarten vorhanden sind. Aber auch in einem Acker auf einer Erdscholle 2 singende B. bei Therwil. Häufig. Vom 6.—18. Mai täglich beobachtet.

44. *Phoenicurus ph. phoenicurus* (L.), Gartenrotschwanz: im ganzen Birsigtal in allen Obstgärten sehr häufig vom 6.—18. Mai 1943. Bei Allschwil am 17. Mai auch einzelne G. in Lichtungen eines Eichen-Buchenwaldes.

45. *Phoenicurus ochrurus gibraltariensis* (Gm.), Hausrotschwanz: in Therwil, Benken-Flüh-Mariastein-Metzleren-Burg-Rodersdorf überall

einige in den Dörfern auf Dächern usw. Aber auch in felsigen Gebieten des Abschnittes vereinzelt vorkommend. Vom 6.—18. Mai täglich beobachtet.

46. *Luscinia m. megarynchos* Brehm, Nachtigall: Bei Allschwil in der «hohlen Gasse», einem Wegeinschnitt, der links und rechts von Holunder-Buchs-Waldrebedickicht besetzt ist, am 6. und 8. Mai beim Gesang ab 20 Uhr beobachtet. Später trotz mehrmaligem Suchen nicht mehr gefunden.

47. *Erithacus r. rubecula* (L.), Rotkehlchen: häufig in Wäldern mit Unterholz, im ganzen Birsigtal. Vom 6.—18. Mai täglich beobachtet.

48. *Troglodytes t. troglodytes* (L.), Zaunkönig: in Buchenwäldern und gemischten Wäldern stets vereinzelte Z., wenn etwas Wasser vorhanden ist, oder stark coupiertes Boden vorliegt. Vom 6.—18. Mai fast täglich beobachtet.

49. *Hirundo r. rustica* L., Rauchschwalbe: Im ganzen Birsigtal Bruten in jedem Dorfe und in vielen einzelstehenden Bauernhöfen. Häufig. Täglich in der ganzen Beobachtungszeit vom 6.—18. Mai 1943.

50. *Delichon u. urbica* (L.), Mehlschwalbe: im ganzen Birsigtal in jedem Dorf Bruten; täglich vom 6.—18. Mai 1943, häufig.

51. *Micropus a. apus* (L.), Mauersegler: im ganzen Birsigtal überall jagende M. zu sehen vom 6.—18. Mai. Wahrscheinlich in allen Dörfern einige brütend. Aber nur in Allschwil zahlreich. Deutliche Zunahme gegen Basel vom oberen Birsigtal her.

52. *Upupa e. epops* L., Wiedehopf: zwischen Therwil und Benken am 6. Mai 1943 ein übers Feld fliegender Wiedehopf, verschwand in einer Baumgruppe.

53. *Picus c. canus* Gm., Grauspecht: bei Benken am 13. Mai und bei Rodersdorf am 16. Mai je ein ♂ in Obstgarten beobachtet; rufen oft.

54. *Dryobates major pinetorum* (Br.), Grosser Buntspecht: 1 B. bei Burg in einem steilen Buchen-Föhrenwald am 13. Mai, und 1 weiterer bei Metzleren in einem Buchenwald am 16. Mai 1943.

55. *Jynx t. torquilla* L., Wendehals: im ganzen Birsigtal von Oberwil bis Burg und Rodersdorf vereinzelte Paare in Obstgärten, vom 7. Mai bis 18. Mai täglich beobachtet.

56. *Cuculus c. canorus* L., Kuckuck: überall im ganzen Birsigtal in Buchen- und gemischten Wäldern, relativ häufig. Vom 6.—18. Mai 1943.

57. *Carine n. noctua* (Scop.), Steinkauz: 1 S. um 21 Uhr am 12. Mai bei Mondschein aus dem Dorfrandgebiet von Allschwil rufend.

58. *Strix a. aluco* L., Waldkauz: bei Allschwil und Mariastein in Buchenwäldern ab 21 Uhr beim Mondschein rufend, 12. Mai 1943.

59. *Falco t. tinnunculus* L., Turmfalke: an verschiedenen Orten über Feldern jagend, so täglich bei Therwil, Benken. Vom 12.—18. Mai beobachtet.

60. *Buteo b. buteo* (L.), Mäusebussard: bei Mariastein am 12. Mai 1943 3 Paare kreisend.

61. *Milvus m. migrans* (Bodd.), Schwarzbrauner Milan: 1 M. bei Rodersdorf am Nachmittag des 16. Mai über die Felder streichend.

62. *Ciconia c. ciconia* (L.), Hausstorch: auf dem Kirchturm der Kirche Allschwil horsteten 2 Störche. Beobachtet am 7. und 12. Mai, nachher nicht mehr gesehen bis zum Abschluss der Beobachtungsperiode am 18. Mai.

63. *Columba p. palumbus* L., Ringeltaube: In den Buchen- und Buchen-Nadelwäldern des Birsigtales ziemlich häufig, besonders zahlreich in einem mit alten Eichen durchsetzten Buchenwald bei Allschwil. Auf den Feldern überall R. zu beobachten. Vom 6.—18. Mai 1943.

64. *Columba oe. oenas* L., Hohлтаube: nur einmal beobachtet in einem Buchen-Eichenwald bei Allschwil am 17. Mai 1943.

65. *Phasianus c. colchicus* L., Edelhasan: bei Rodersdorf in einer Wiese am 13. und 16. Mai, beidemal nachmittags, oft der Balzruf des Hahnes vernehmbar.

66. *Perdrix p. perdrix* (L.), Rephuhn: auf einem Acker zwischen Benken und Flüh 2 R. am Morgen des 11. Mai in einer Furche flüchtend. Am 13. Mai bei Rodersdorf ein Rephuhn vor meinen Füßen in einer Wiese auffliegend.

Die nachfolgenden Arten sind wahrscheinlich ebenfalls beobachtet, aber nicht ganz sicher nachgewiesen worden:

67. *Certhia familiaris macrodactyla*, Br., Waldbaumläufer: am Remel in Nadelwald.

68. *Regulus r. regulus* (L.), Wintergoldhähnchen: in Nadelwaldpartien.

69. *Accipiter n. nisus* (L.), Sperber: in Allschwil.

Zürich, den 5. Juni 1943.

## Sterbende Reservation

### Beobachtungen aus dem Wauwiler Moos.

Wenn ich ins Moos gehe, kommt's mir vor wie das Erwachen nach einem schönen Traum; man kann sich nur ärgern, dass er nicht wahr ist. Hundert- und aberhundertmal habe ich mich gefreut von Bub auf, und erst recht, als die Reservation geschaffen war und herrlich gedieh. Wenn ich als Bauer die ganze Woche drunten arbeitete, und an goldenen Maien-